

Mühsam, Sacco und Vanzetti

Vor kurzem war der traurige Jahrestag der Hinrichtung von Nicola Sacco und Bartolomeo Vanzetti (23. August 1927).

Erich Mühsam erfuhr im Gefängnis von in den USA unschuldig zum Tod verurteilten emigrierten italienischen Anarchisten. Wieder in Freiheit schrieb er 1926 das Gedicht: „Sacco und Vanzetti -I“ (Achtung! Hochspannung!). Er organisierte (zusammen mit den Anarchosyndikalisten Augustin Souchy und Rudolf Rucker) in Berlin eine große Demonstration zur Befreiung der beiden. 1928, ein Jahr nach der Ermordung von Sacco und Vanzetti auf dem elektrischen Stuhl, schrieb Mühsam das Theaterstück: "Staatsraison -ein Denkmal für Sacco und Vanzetti". 1929 war die Premiere in Berlin.



Eine italienische Premiere fand kürzlich in Italien in San Casciano bei Florenz statt, fast genau am Tag ihrer Ermordung. Die italienische Übersetzung vom Mühsams „Staatsraison“ war bereits vor vielen Jahren erschienen. Unser Mitglied Leonhard Schäfer bemühte sich seit Jahren, ein Theaterensemble zur Aufführung des Stückes zu finden. Nun war es am 24. August soweit: Nicht das ganze Theaterstück, sondern eine Theaterlesung, mit Schauspielern des „Underwear Theatre“ aus Florenz: Federico Tassini (auch Regie), Ludovica Rio und Filippo Frittelli (Gründer des Underwear Theatre). Das Stück wurde eingeleitet mit: „Achtung! Hochspannung!“, vorgetragen von Leonhard Schäfer, später begleitet von vertonten Mühsam-Gedichten von Cesare Callà und endete mit „Achtung!Hochspannung!“, gesungen und auf der Gitarre begleitet von Cesare Callà.



Die Zuschauer*innen konnten das spannende Drama miterleben, von der ersten Befragung von Sacco und Vanzetti über die Verschwörung zwischen Justiz und Regierungsbehörden bis hin zum grausamen Ende – ermordet aus Staatsraison. Die US-Regierung wollte ein starkes Signal an das Proletariat senden - und brauchte deshalb Einwanderer, Subversive, Anarchisten - Sacco und Vanzetti.



Drei weitere Bilder der gelungenen Aufführung:



